



### Liebes Püppchen . . .

Liebes Püppchen, komm, tanze mit mir!  
 Horch nur, wie schön Mama spielt Klavier!  
 Komm, gieb die Hand und thu nicht so dumm!  
 Eins, zwei, drei: links und dann rechts herum!

Polka und Walzer um Tisch und um Bank!  
 Lieber recht lustig und tanzen, als krank!  
 Lieber ein Loch im Kleidchen gestickt,  
 als zu Doktor und Apotheker geschickt!

Esar Flaischlen.

Zeichnung von P. Sengel.

### Das Frühstück.

**D**es Morgens um halb acht herum,  
 macht Rumpelmann das Mäulchen  
 krumm;

und keine fünf Minuten drauf,  
 da wacht Rumpumpel auf.

Dann kommt der kalte Badeschwamm,  
 Rumpumpel hält die Ohren stramm;  
 und schlägt die Ticketacke acht,  
 wird ihm die Milch gebracht.

Die schmeckt Rumpumpeln aber fein;  
 er brockt sich seinen Zwieback ein  
 und ist das Schüsselchen hübsch leer;  
 Rumpumpelchen, das freut mich sehr;  
 heute giebt's schön Wetter!

Paula Dehmel.

### Saules Lieschen.

(Anagallis arvensis.)

**E**ine Feldblum ist im Land,  
 faules Lieschen zubenannt.  
 Hübsch und rot ist ihr Gesicht,  
 gar zu oft nur sieht man's nicht.

Ist die Sonne längst herauf,  
 schließt sie erst die Augen auf.  
 Erst wenn all die andern wach,  
 kommt das faule Lieschen nach.

Am Nachmittag, wer schon früh  
 müd' und schläfrig wird, ist sie.  
 Eh' die andern gehn zur Ruh,  
 fallen ihr die Augen zu.

Ist denn, faules Lieschen, sprich,  
 nichts der Morgentau für dich?  
 Nichts der Wind, der Kühlung bringt,  
 wenn die Sonne niedersinkt?

Oftmals, wenn nach dir ich seh',  
 übers Feld ich suchend geh',  
 schläfst du schon und schläfst du noch —  
 und so niedlich bist du doch!

J. Trojan.